

## Gemeinschaftsversuch Pelargonien – Freiland 2017: Schwach und stark wachsende Peltaten

### Die Ergebnisse – kurzgefasst

Der Schwerpunkt im bundesweiten Ringversuch Pelargonien lag im Jahr 2017 auf dem Wuchsverhalten von Peltaten. Insgesamt 39 Sorten von neun Züchtern wurden in den Versuchseinrichtungen in Ellerhoop-Thiensen, Heidelberg und Dresden-Pillnitz kultiviert. Um den Versuchsumfang zu begrenzen, erfolgte eine Beschränkung auf die wichtigen Blütenfarben Weiß und Rot. Jede teilnehmende Züchtungsfirma konnte für die beiden Blütenfarben jeweils eine schwach wachsende (Größenklasse S), eine mittelstark wachsende (Größenklasse M) und eine stark wachsende Sorte (Größenklasse L) einsenden.

Üppig hängend und damit die Zuordnung in die Größenklasse L erreichte bei den Messungen Anfang August bei den weiß blühenden Sorten nur 'Rainbow White', bei den rot blühenden Peltaten schafften es 5 Sorten, dass Triebblängen über 40 cm Länge gemessen wurden. Die von den Firmen für die Größenklassen angegebenen Triebblängen wurden durch die Sorten häufig nicht eingehalten. Da die Abstufungen zwischen den Sorten einer Firma jedoch zutrafen, ist eine Einteilung durchaus sinnvoll.

### Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Sortimente werden oft in schwach oder stark wachsend eingeteilt. Welche Wuchsleistung bedeutet das bei hängenden Pelargonien? Bleiben in der Anzucht kompakt wachsende Sorten auch über die Sommermonate deutlich kleiner als die in der Anzucht durch üppiges Wachstum aufgefallenen Sorten? Sind die Firmenangaben zum Wachstum der Sorten nachvollziehbar?

Die Jungpflanzenfirmen bemühen sich um eine einheitliche Größenklassifizierung bei Beet- und Balkonpflanzen. Bei einem ausgewählten Sortiment an Peltatum-Sorten sollte die Praktikabilität bei dieser Art überprüft werden.

### Ergebnisse im Detail

Für die Beurteilung einer Sorte sind neben der Wuchsstärke natürlich auch die Blühleistung und der Gesamteindruck entscheidend. Deshalb werden diese Kriterien in der Auswertung in den Tabellen mit angegeben.

**Gemeinschaftsversuch Pelargonien – Freiland 2017:  
Schwach und stark wachsende Peltaten**

**Blütenfarbe Weiß**

Zu dieser Gruppe gehörten 14 Sorten, die reinweiß, weiß mit rosafarbener Mitte oder ganz zart hellrosa blühten. Laut Firmeneinschätzung sollten 3 Sorten entsprechend der Größenklasse S, 6 Sorten entsprechend der Größenklasse M und 4 Sorten entsprechend der Größenklasse L wachsen. Zu einer Sorte fehlte die Angabe durch die Firma.

Triebblängen unter 20 cm und damit eine Einordnung in die Größenklasse S erreichten nur in Ellerhoop die Sorten ‘Blanche Roche’ (nach Firmenangaben Größenklasse S), ‘Atlantic Royal White’ und ‘Double White Summer Pearls’ (beide laut Firmenangaben Größenklasse M), da in den meisten Fällen die Sorten in Ellerhoop einige Zentimeter kleiner als in Heidelberg und Pillnitz blieben. Die einzige Sorte, die in die Größenklasse L zugeordnet werden konnte, war ‘Rainbow White’ mit einer Triebblänge von 41 cm. Die Messwerte für die Sorte an den einzelnen Versuchsstandorten unterschieden sich kaum. Auch in Ellerhoop erreichte diese Sorten eine Triebblänge von 41 cm.

Bei der Messung im August lagen die Mittelwerte für Triebblängen zwischen 20 cm und 42 cm, also entsprachen meist der Größenklasse M. Eine Einteilung in Wuchsgruppen ist da schwer durchführbar. Dies wird noch einmal in Tabelle 1 deutlich. Hier sind die Spannweiten der Pflanzenhöhen je Größenklasse eingetragen, die Zuordnung der Sorten richtete sich nach den Angaben der Züchtungsfirmen.

Tabelle 1: Farbgruppe Weiß – Spannweite der Triebblängen in den einzelnen Größenklassen (Mittelwerte über die Versuchseinrichtungen, Zuordnung in Größenklassen nach Firmenangaben, 2017)

Größenklasse	Pflanzenhöhe in Woche 31/2017
S (schwach wachsend), < 20 cm	20 – 29 cm
M (mittelstark wachsend), 20 – 40 cm	20 – 30 cm
L (stark wachsend), 40 – 60 cm	28 – 42 cm

Nur zwei Firmen hatten bei der Blütenfarbe Weiß für jede Größenklasse eine Sorte eingesendet. Bei den drei Sorten der Firma PAC Elsner trat an allen Standorten eine Staffelung der Triebblängen auf. ‘Blanche Roche’ wuchs am schwächsten, gut 5 cm längere Triebe wurden bei ‘White Pearl’ gemessen. Am stärksten wuchs ‘Ville de Dresden Impr.’, wobei alle Triebblängen der Sorten im Bereich von 20 bis 40 cm blieben und damit der Größenklasse M zugeordnet werden müssten. Die getesteten Sorten der Firma Florensis unterschieden sich kaum, obwohl sie laut Firmenangaben zu den verschiedenen Größenklassen gehörten.

Die wichtigsten Ergebnisse für alle weiß blühenden Sorten sind in Tabelle 2 zusammengefasst.

**Gemeinschaftsversuch Pelargonien – Freiland 2017:  
Schwach und stark wachsende Peltaten**

Tabelle 2: Farbgruppe Weiß – Ergebnisse der Freilandtestung 2017 (Sorten nach Gesamthöhe geordnet; Mittelwerte über die Standorte)

Sorte	Firma	Größen- klasse laut Firma	Blüh- stärke*	Gesamt- eindruck*	Messung KW 31 in cm	
					Trieb- länge	Blütenstands- durchmesser
Blanche Roche	Elsner	S	6,2	5,8	20,2	7,8
Atlantic Royal White	Dümmen Orange	M	6,2	5,3	20,2	8,0
Double White Summer Pearls	Grünewald	M	6,3	6,2	21,6	7,9
White Pearl	Elsner	M	6,2	6,4	25,4	8,1
Clarissa	Fit Plant		6,0	5,1	25,6	7,8
Royal White	Selecta One	M	5,8	5,9	27,5	8,6
Wittje	Florensis	S	6,1	6,1	27,6	8,3
TOSCANA Probesorte	Florensis	M	6,5	6,7	27,8	7,4
Eva	Florensis	L	6,1	6,2	28,4	7,9
GRAN FESTA compact white <sup>1</sup>	Lazzeri	S	6,3	6,1	29,4	8,3
Great Balls of Fire White	Dümmen Orange	M	6,1	5,9	29,8	8,8
Ville de Dresden Impr.	Elsner	L	6,5	6,6	30,9	8,4
Royal white Wings	Selecta One	L	6,0	5,2	38,0	8,2
Rainbow White <sup>1</sup>	Endisch	L	6,0	6,1	41,5	10,0
Mittel (n=14)			6,1	5,9	28,1	8,2

\*Boniturnoten von 1 = schwächste Merkmalsausprägung bis 9 = stärkste Merkmalsausprägung

<sup>1</sup>nicht in Ellerhoop-Thiensen geprüft

**Blütenfarbe Rot**

Die Ergebnisse der insgesamt 25 rot blühenden Sorten (4 Sorten der Größenklasse S, 12 Sorten der Größenklasse M und 7 Sorten der Größenklasse M, 2 Sorten ohne Angaben) ähneln den bei den weiß blühenden Sorten getroffenen Aussagen.

Die mittleren Triebblängen liegen zwischen 22 cm und 42 cm. Triebblängen unter 20 cm und damit die Einordnung in die Größenklasse S erreichte nur ‘Polly’ in Ellerhoop. An den anderen Standorten wurden Werte von knapp über 20 cm gemessen, sodass der Mittelwert auch über 20 cm liegt und damit

**Gemeinschaftsversuch Pelargonien – Freiland 2017:  
Schwach und stark wachsende Peltaten**

einer Einordnung in die Größenklasse M entspricht. Im Mittel erreichten 5 Sorten eine Trieblänge über 40 cm und damit die Einteilung in die Größenklasse L. Am einheitlichsten an allen Standorten wuchs ‘Super Cascade Rose’, bei dieser Sorte lagen die Messwerte an allen 3 Standorten über 40 cm.

In Tabelle 3 sind wieder die Spannweiten zusammengestellt.

Tabelle 3: Farbgruppe Rot – Spannweite der Triebhöhen in den einzelnen Größenklassen (Mittelwerte über die Versuchseinrichtungen, Zuordnung in Größenklassen nach Firmenangaben, 2017)

Größenklasse	Pflanzenhöhe in Woche 31/2017
S (schwach wachsend), < 20 cm	22 – 32 cm
M (mittelstark wachsend), 20 – 40 cm	25 – 41 cm
L (stark wachsend), 40 – 60 cm	32 – 42 cm

Auch bei den rot blühenden Sorten hatten nur die Firmen pac Elsner und Florensis Sorten für jede Größenklasse eingereicht. Zwischen den Sorten ‘Polly’, ‘Kate’ und ‘Happy Face Dark Red’ traten in Ellerhoop sehr schön die Wuchsstärkenunterschiede hervor. Bei ‘Polly’ wurden Triebhöhen von 18 cm, bei ‘Kate’ 30 cm und bei ‘Happy Face Dark Red’ von 38 cm gemessen. An den beiden anderen Standorten waren die Unterschiede zwischen der mittelstark wachsenden ‘Kate’ und der etwas stärker wachsenden ‘Happy Face Dark Red’ nicht so stark ausgeprägt. Bei den Sorten der Firma Florensis fielen die Unterschiede weniger stark aus. ‘Alexandra’ als schwach wachsende Sorte blieb etwas kleiner, zwischen den beiden anderen Sorten (‘Gabry’ und ‘Ruben’) traten bei der Triebhöhe keine Unterschiede auf.

Beim Vergleich der Reihenfolge nach der Triebhöhe in der Anzucht und der Reihenfolge nach der Triebhöhe im August traten einige starke Abweichungen auf. So gehörte die Sorte ‘Jennifer’ in der Anzucht eher zu den schwächer wachsenden Sorten, wuchs im Freiland dann aber üppig. Genau anders verhielt sich die Sorte ‘GRAN FESTA Cherry’. In der Anzucht wies diese Sorte fast die längste gemessene Triebhöhe auf, im Freiland lagen die Messwerte dann nur im Mittelfeld. Bei den anderen Sorten traten nur geringe Verschiebungen auf.

Die wichtigsten Ergebnisse für alle rot blühenden Sorten sind in Tabelle 4 zusammengefasst.

## Gemeinschaftsversuch Pelargonien – Freiland 2017: Schwach und stark wachsende Peltaten

Tabelle 4: Farbgruppe Rot – Ergebnisse der Freilandtestung 2017 (Sorten nach Gesamthöhe geordnet; Mittelwerte über die Standorte)

Sorte	Firma	Größen- klasse laut Firma	Blüh- stärke*	Gesamt- eindruck*	Messung KW 31 in cm	
					Trieb- länge	Blütenstands- durchmesser
Polly	Elsner	S	6,2	6,6	21,9	7,2
Atlantic Fire	Dümmen Orange	M	6,7	5,8	25,2	7,6
Alexandra	Florensis	S	6,5	6,1	25,4	7,1
Atlantic Dark Red	Dümmen Orange	S	6,3	5,2	26,0	7,2
Atlantic Red	Dümmen Orange	M	6,5	5,5	27,1	7,7
Double Dark Red Summer Pearls	Grünewald	M	6,6	6,0	27,5	7,1
Great Balls of Fire Merlot	Dümmen Orange	M	6,2	6,5	27,5	7,9
Royal Scarlet	Selecta One	M	6,3	6,1	29,2	8,2
GRAN FESTA compact scarlet <sup>1</sup>	Lazzeri	S	7,2	6,5	31,6	8,5
Gabry	Florensis	M	6,8	6,3	31,6	7,9
Ruben	Florensis	L	6,3	6,3	31,8	8,9
GRAN FESTA cherry <sup>1</sup>	Lazzeri		6,6	5,9	32,5	9,9
Kate	Elsner	M	5,9	5,7	35,0	8,5
Royal Brilliant Red	Selecta One	L	6,9	5,5	35,1	7,6
Classic Boneta Nova	Endisch	M	5,6	4,9	36,0	9,2
Double Bicolor Dark Red Summer Pearls	Grünewald	M	6,2	6,1	36,3	8,3
Sunflair 007 Fireball	Endisch	M	6,7	5,4	36,3	9,6
Happy Face Dark Red	Elsner	L	6,6	6,2	37,3	9,8
Big5 Red Devil	Endisch	L	6,0	5,6	38,6	9,5
Double Red Summer Pearls	Grünewald	M	6,4	5,4	39,0	8,4
Jennifer	Fit Plant		5,0	5,5	40,5	9,1
Super Cascade Red	Syngenta	L	6,5	6,6	41,0	10,4
Sunflair Red Pepper	Endisch	M	7,0	6,7	41,3	7,8
Super Cascade Rose	Syngenta	L	6,2	6,2	41,8	10,2
Super Cascade Salmon	Syngenta	L	6,1	6,4	42,0	10,2
Mittelwert (n=25)			6,4	6,0	31,5	8,4

\*Boniturnoten von 1 = schwächste Merkmalsausprägung bis 9 = stärkste Merkmalsausprägung

<sup>1</sup>nicht in Ellerhoop-Thiensen geprüft

### **Gemeinschaftsversuch Pelargonien – Freiland 2017: Schwach und stark wachsende Peltaten**

---

#### **Kultur- und Versuchshinweise**

##### Kulturdaten

- Pflanzung von 4 Pflanzen in Balkonkästen (mindestens 20 l) oder von 3 Pflanzen in Kübel (mindestens 15 l)
- zwei Wiederholungen je Sorte
- Substrat Topferde CL T vom Einheitserdewerk Patzer
- Aufstellung der Gefäße im Freiland in Woche 21/2017 am sonnigen Standort
- Düngung ab Woche 24/2017 wöchentlich oder kontinuierlich bis Woche 36, je nach örtlichen Gegebenheiten

##### Bonituren

- von Woche 22/2017 bis Woche 40/2017 in zweiwöchigem Abstand Bewertung von Blühstärke und Gesamteindruck
- Bewertung mit Boniturnoten von 1 bis 9, wobei 1 = schwächste und 9 = stärkste Merkmalsausprägung bedeutet
- in Woche 31/2017 Messung von Trieblänge (gemessen ab Gefäßoberkante nach unten) und Durchmesser der Blütenstände

#### **Kritische Anmerkungen**

Die Ergebnisse sowohl der Boniturnoten als auch der Messwerte zwischen den einzelnen Versuchstandorten unterscheiden sich zum Teil. Die Blühstärke und der Gesamteindruck wurden in Ellerhoop geringer bewertet. Die Ergebnisse von Heidelberg und Dresden-Pillnitz sind sich recht ähnlich. Weiterhin blieben die Pflanzen im Norden auch deutlich kleiner. Diese Unterschiede sind durch die unterschiedlichen Klimabedingungen der einzelnen Standorte bedingt. Bei der Auswertung wurden deshalb nicht nur die absoluten Zahlen betrachtet, sondern auch die Reihenfolge der Sorten bei den einzelnen Merkmalen an den einzelnen Versuchseinrichtungen.

Auch wenn im Gemeinschaftsversuch selbst keine chemische Wachstumsregulierung erfolgte, ist davon auszugehen, dass die Jungpflanzen der verschiedenen Sorten in unterschiedlichem Maße und mit unterschiedlich lang anhaltender Nachwirkung behandelt waren. Dies erschwert die reproduzierbare Zuordnung der Sorten zu einzelnen Größenklassen.